

Beileidsschreiben aus Puerto Rico zum Heimgang von Friedhelm Esters

(1) Der Brief von „Conferencia Puertorriqueña de Institutos Seculares“ ist ein Brief des Vereins der Säkular-Institute in Puerto Rico. Es ist an die Schwestern und den Verband gerichtet. Sie drücken ihr Beileid und ihren Dank aus für die Jahre, die Friedhelm für sie gearbeitet hat, vor allem in der Arbeit mit den Statuten und in der geistlichen Begleitung.

(2) Der Brief von „Movimiento Apostólico de Schoenstatt“ ist unterschrieben von Schwester Maria, die Koordinatorin von Zentrale und Nationalrat in Puerto Rico, und gerichtet an Dr. Christian Löhr und den Verband. Sie drückt im Namen der Schönstattbewegung in Puerto Rico ihr Beileid aus, und erinnert an alles was Friedhelm als Priester und Schönstattbewegungsleiter in Puerto Rico während mehr als 30 Jahren getan hat. Sie spricht auch über das, was Friedhelm für die Kirche in Puerto Rico beiträgt mit seiner Weisheit und Redlichkeit. Er wird in unserer Erinnerung bleiben.

(3) Der Brief „Agradecimiento a Padre Guillermo Esters“ ist von der Schönstattfamilie des Bistums Ponce, wo unser Heiligtum der Inmaculata in Juana Díaz liegt. Er spricht über die zwei Heiligtümer, die Friedhelm in Puerto Rico gebaut hat: in Cabo Rojo, das National Heiligtum, und in Juana Díaz, Diözesan Heiligtum und sogleich Familienheiligtum des Verbandes. Er drückt die Liebe der Familie für Friedhelm aus.

(4) Ich schließe auch den Bericht „En memoria del Padre Guillermo“ ein, den ich für die Kirchen-Zeitung von Puerto Rico (es gibt nur eine) geschrieben habe. Er wirft einen kurzen Blick auf seinen Lebenslauf und spricht auch über sein Werk und seine Tugenden.